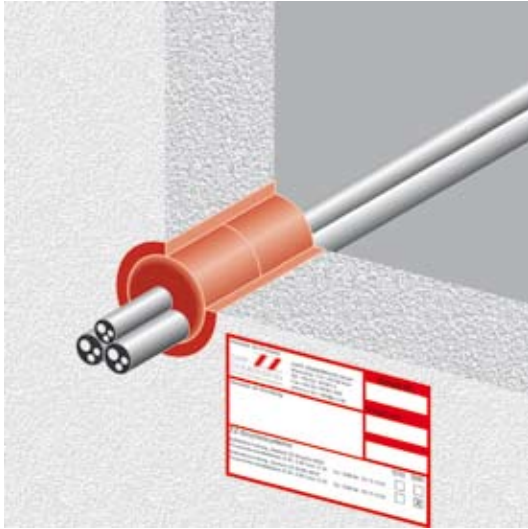


Montageanleitung

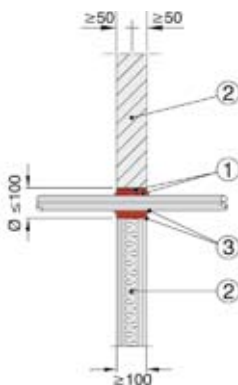


ISIFOAM DoBo BDS „System ZZ“
Z-19.15-1318
Gültigkeit bis 31. Mai 2015





ZZ-Dobo BDS



Schnitt durch Massivwand / leichte Trennwand

Systeminformation

Anwendungsbereiche

- ✓ Temporäre sowie permanente Brandabschottungen von Elektrokabeln und -leitungen aller Art und Durchmesser
- ✓ Besonders geeignet für Kleinstabschottungen in leichten Trennwänden mit Standarddurchmessern von 75 mm oder 100 mm, die mit Dosenbohrern hergestellt wurden. Es entfallen zusätzliche Rahmen aus nichtbrennbaren Bauplatten.
- ✓ Geprüft für die Feuerwiderstandsklassen S30, S60 sowie S90. Die Details zu S30 und S60 entnehmen Sie bitte der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Einsatzbereiche in Bauteilen der Feuerwiderstandsklasse F90

- ✓ Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166 ab 100 mm
- ✓ Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton nach DIN 4223 ab 150 mm
- ✓ Leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion, innenliegender Mineralwolle (Baustoffklasse DIN 4102-A, Schmelzpunkt größer 1000 °C) und beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten nach DIN 4102-4 bzw. AbP ab 100 mm

Maximale Abmessung des Abschottungssystems [mm]

Ø 100

Mindesteinbautiefe (Schottstärke) [mm]

100

Umfang der Zulassung

- ✓ Elektrokabel und -leitungen aller Art und Durchmesser (auch Lichtwellenleiter) mit Ausnahme von sogenannten Hohlleiterkabeln
- ✓ Einzelne Leitungen aus Stahl- oder Kunststoffrohren für Steuerungszwecke bis zu einem Rohraußendurchmesser von 15 mm
- ✓ Die Summe der Querschnitte aller Kabel darf bis zu 60 % der Rohbauöffnung betragen.

Montageanleitung

Bei der Ausführung der Kabelabschottung S90 mit dem „System ZZ-DoBo BDS“ ist der Zulassungsbescheid des Deutschen Instituts für Bautechnik Nr. Z-19.15-1318 maßgebend.

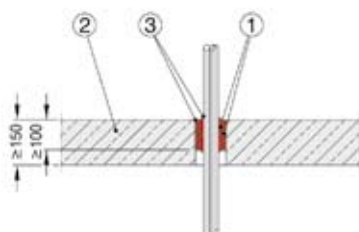
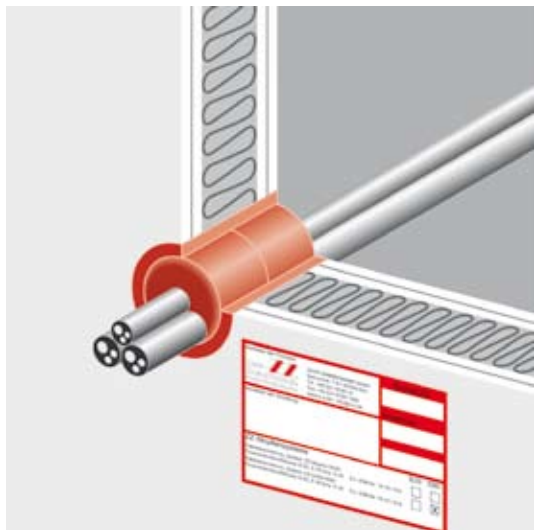
Bitte beachten Sie die EG-Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt.

Grundsätzliches

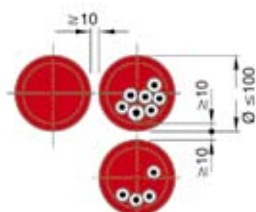
- ✓ Reinigen Sie vor der Montage die Laibung der Bauteilöffnung.
- ✓ Wählen Sie den passenden ZZ-DoBo BDS gemäß dem Durchmesser der Bauteilöffnung aus.
- ✓ Kabel dürfen seitlich und unten an dem BDS-Rohr anliegen.
- ✓ Das BDS-Rohr braucht nicht mit der Bauteillaibung verschraubt zu werden.
- ✓ Kabelzwischenräume, Zwickel und offene Fugen mit ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) beidseitig mindestens 20 mm tief verfüllen.
- ✓ Die Abschottung ist mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen. Das Schild ist jeweils neben der Abschottung am Bauteil zu befestigen. Alternativ bietet sich die Verwendung des ZZ-DokuStreifens an (siehe Systemkomponenten). Zudem ist dem Auftraggeber nach Fertigstellung der Arbeiten eine schriftliche Übereinstimmungsbestätigung auszuhändigen.

Ohne Belegung

- ✓ Setzen Sie den ZZ-DoBo BDS ein und verfüllen Sie die Fugen zwischen dem BDS-Rohr und der Bauteillaibung mindestens 20 mm tief mit mineralischem Mörtel, Gipsputz oder ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) von jeder Wandseite bzw. von der Deckenunterseite.



Schnitt durch Massivdecke



Maximalabmessung und Mindestabstand

Legende

- 1 ZZ-DoBo BDS
- 2 Leichte Trennwand / Massivwand / Massivdecke
- 3 ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K)

Mit Belegung

- ✓ Schneiden Sie das BDS-Rohr einseitig längs auf, um die Kabel umfassen zu können.
- ✓ Setzen Sie das BDS-Rohr ein und verfüllen Sie die Fugen zwischen dem BDS-Rohr und der Bauteillaubung mindestens 20 mm tief mit mineralischem Mörtel, Gipsputz oder ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) von jeder Wandseite bzw. von der Deckenunterseite.
- ✓ Schneiden Sie die mitgelieferten ZZ-Brandschutzstopfen BDS entsprechend der Größe der durchzuführenden Kabel so zu, dass eine ausreichend große Aussparung entsteht.
- ✓ Verarbeiten Sie die ZZ-Brandschutzstopfen BDS in das bereits eingesetzte BDS-Rohr.

Besonderheiten beim Einbau in leichte Trennwände

- ✓ Es sind keine Zusatzmaßnahmen nötig.

Besonderheiten bei zu geringen Massivwand- und Massivdeckenstärken

- ✓ Es sind keine Zusatzmaßnahmen nötig.

Nachbelegung

- ✓ Einzelkabel können durch den ZZ-Brandschutzstopfen BDS gestoßen werden.

Tipps und Hinweise:

- ✓ Bei der Verarbeitung der ZZ-Brandschutzprodukte sind keine Spezialwerkzeuge nötig. Zum optimalen Schneiden der ZZ-Brandschutzprodukte empfehlen wir das Messer-Set Swibo oder ein Messer mit Wellenschliff breit bzw. schmal (siehe Zubehör).
- ✓ Die ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) kann auch als eigenständiges System für Kleinstabschottungen bis zu einem Durchmesser von 80 mm verwendet werden (siehe System ZZ-Brandschutzmasse 1K).
- ✓ Nach dem Verfüllen der Kabelzwischenräume, Zwickel und offenen Fugen mit der ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) kann diese mit einem wasserbefeuchteten Pinsel glattgestrichen werden.
- ✓ Maximale Belegung: Innenraum des BDS-Rohres ist vollständig mit Kabeln belegbar (Innenraum entspricht 60% der Rohbauöffnung).
- ✓ Zur Erleichterung der Verarbeitung von längsgeschlitzten BDS-Rohren können Spannbänder oder Kabelbinder verwendet werden.
- ✓ Alle ZZ-Brandschutzsysteme sind mit handelsüblicher Dispersionsfarbe überstreichbar.
- ✓ Grundsätzlich gilt, dass bei der Verarbeitung der ZZ-Systeme in Kombination mit dem ZZ-DokuStreifen erstmals eine beweiskräftige Dokumentation von Brandabschottungen möglich ist (siehe Kennzeichnung und Dokumentation).

Systemkomponenten:	Art.-Nr.	VE		
ZZ-DoBo BDS	Siehe Varianten			
ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K)	B15N00-0001	12		
Kennzeichnungsschild für ZZ-Stopfensysteme	B16H00-0031	1		
ZZ-DokuStreifen für ZZ-Stopfensysteme	B99H00-9031	1		
Varianten:	Art.-Nr.	Ø [mm]	L [mm]	VE
ZZ-DoBo BDS Ø 75	B16N00-0051	75	100	4
ZZ-DoBo BDS Ø 100	B16N00-0052	100	100	4
ZZ-DoBo BDS Ø 75	B16N00-0053	75	150	4
ZZ-DoBo BDS Ø 100	B16N00-0054	100	150	4